

## Hintergrundpapier

### zur Empfehlung des Forums NAP an die Bundesregierung zur Verbesserung und Weiterentwicklung der im NAP enthaltenen Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft

---

Vorschlag der UAG „Biodiversitätsindikatoren“ der AG „Pflanzenschutz und Biodiversität vom 4. Oktober 2017 für das NAP-Forum am 6. und 7. Dezember 2017

#### 1 Hintergrund und Zielstellungen

Im NAP ist festgehalten:

*„Zur Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft gehört, Auswirkungen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Biodiversität so gering wie möglich zu halten und weiter zu verringern, um dazu beizutragen, den aktuellen Verlust an biologischer Vielfalt aufzuhalten.“* (S. 9 NAP). Diese Ziele sowie der erreichte Fortschritt sollen durch Indikatoren überprüft werden.

Im NAP heißt es dazu auf S. 59, Abschnitt 7. Indikatoren:

*„Der Fortschritt des Nationalen Aktionsplans wird mit Hilfe eines umfassenden Satzes von Indikatoren überprüft. Dabei ist es wichtig, Indikatoren zu wählen, die einen Bezug zu den Zielen des Nationalen Aktionsplans haben und die es ermöglichen, den Zielerreichungsgrad des Nationalen Aktionsplans zu überprüfen.“* Diese Indikatoren sollen dazu beitragen, die formulierten Ziele auch für den Erhalt und Schutz der Biodiversität in der Agrarlandschaft zu erreichen.

Im Deutschen Pflanzenschutzindex – PIX 2016 (S. 64 NAP) sind bestehende Indikatoren, die für die Berichterstattung dienen, aufgeführt. Zwölf dieser Indikatoren haben einen Bezug zur Biodiversität und sind daher von Bedeutung für die oben genannten Ziele im NAP. Indikatoren im PIX 2016 mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft sind:

1. Pflanzenschutzmittel in Oberflächengewässer.
2. Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Kleingewässern.
3. Anteil Gewässer mit dauerhaft bewachsenen Gewässerrandstreifen an Oberflächengewässern in Agrarlandschaften.
4. SYNOPS – Risikoindex für aquatische Nichtzielorganismen.
5. SYNOPS – Risikoindex für terrestrische Nichtzielorganismen.
6. SPEAR-Index (Pflanzenschutzmittel).
7. High Nature Value Farmland-Indikator.
8. Artenvielfalt und Landschaftsqualität – Teilindikator „Agrarland“.
9. Bienenbrotmonitoring.
10. Anzahl der bestätigten Bienen-Vergiftungsfälle.

11. Anteil Flächen/Betriebe mit ökologischer Landwirtschaft.

12. Behandlungsindex.

Zielstellung ist, diese zwölf Indikatoren hinsichtlich ihrer Aussagekraft bezogen auf den Einfluss von Pflanzenschutzmitteln auf die Biodiversität in der Agrarlandschaft zu bewerten. Basis dafür bilden die im PIX dokumentierten Kriterien und hinterlegten Methoden der Indikatoren, ferner eine Typenzuordnung der Indikatoren nach dem Pressure-State-Response-Ansatz der OECD für Umweltindikatoren. Acht Bewertungskriterien fanden Verwendung: Repräsentativität in der Agrarlandschaft, Erhebungsroutine, Erfassung der Biodiversität, Bezug zu Komponenten der Biodiversität, Zielerreichungsgrad, Verfügbarkeit, Trend und Aufklärung von Ursache-Wirkungsbeziehungen. In Anlage 1 (Bericht der UAG Biodiversitätsindikatoren 2017) sind für jeden der Indikatoren Detailergebnisse der Bewertung enthalten.

## 2 Darstellung der Problematik

Das Ergebnis der Analyse der Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft zeigt die Tabelle.

Überwiegend sind die Indikatoren dem Typ S (State) zugehörig, teilweise P (Pressure) sowie R (Response).

**Tab.: Bilanz Indikatoren im PIX 2016 zu PSM und Biodiversität in der Agrarlandschaft**

Nr.	Indikator	Typ	Zielerreichung	Bezug zu Biodiv.	Aufklärung UWB*	Flächenbezug zur Agrarlandschaft
1	PSM in Oberflächengewässer	S	?	Bedingt durch Analogien	Noch nicht verfügbar	Gering, ca. 2 %
2	Rückstände von PSM in Kleingewässern	S	?	Potenziell Ja	Potenziell Ja	Gering, ca. 2 %
3	Anteil Gewässer mit dauerhaft bewachsenen Gewässerrandstreifen...	S/R	47 %	Bedingt durch Analogien	Nein	Gering, ca. 2 %
4	SYNOPSIS – Risikoindex für aquatische Nichtzielorganismen	P/S	100 %	Bedingt durch Analogien	Nein	Gering, ca. 2 %
5	SYNOPSIS – Risikoindex für terrestrische Nichtzielorganismen	P/S	73 %	Bedingt durch Analogien	Nein	Mittel, ca. 5 % bzw. 36 %
6	SPEAR-Index (PSM) Gewässer	S	?	Potenziell Ja	Potenziell Ja	Gering, ca. 2 %
7	High Nature Value Farmland-Indikator	S	60 %	Ja	Nein	Hoch, 100 %
8	Artenvielfalt und Landschaftsqualität – Teilindikator Agrarland	S	59 %	Ja	Nein	Hoch, 100 %
9	Bienenbrotmonitoring	S	?	Gering Ja	Bedingt Ja	Unklar
10	Anzahl bestätigter Bienen-Vergiftungsfälle	S	?	Gering Ja	Bedingt Ja	Unklar
11	Anteil Flächen / Betriebe mit ökologischer Landwirtschaft	S/R	32,5 %	Indirekt	Nein	Hoch, 100 %
12	Behandlungsindex	P	?	Nein	Nein	Hoch

Ein Zielwert sowie aktueller Zielerreichungsgrad sind für sechs der zwölf Indikatoren aufgeführt. Für weitere Indikatoren wurden keine Ziele benannt. Nur bei einem Indikator (SYNOPS – Risikoindex für aquatische Nichtzielorganismen) wurde der Zielwert bisher erreicht. Allerdings ist hier ein Bezug zur Biodiversität nur sehr bedingt durch Analogien relevant und die Aufklärung von Ursache-Wirkungsbeziehungen nicht möglich. Weitere Indikatoren mit Zielwert sind sehr weit vom Zielwert entfernt und werden unter den aktuellen Randbedingungen diesen wahrscheinlich auch auf lange Zeit nicht erreichen. Ein Bezug der Indikatoren zur Biodiversität und gleichzeitiger Aufklärung von Ursache-Wirkungsbeziehungen ist bei keinem der Indikatoren gegeben. Der Flächenbezug der Indikatoren zur Agrarlandschaft ist zudem unterschiedlich und teils unklar.

Es ist festzuhalten, dass eine Überprüfung des Fortschritts des Nationalen Aktionsplans mit Hilfe der bestehenden Indikatoren hinsichtlich der Auswirkungen von Pflanzenschutzmitteln (PSM) auf die Biodiversität nicht hinreichend möglich ist. Damit kann auch die Gefahr bestehen, dass die Ziele des NAP bezüglich des Schutzes der Biodiversität nicht erreicht werden.

### **3 Vorschlag für Verbesserung und Weiterentwicklung der im NAP enthaltenen Indikatoren mit Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft**

1. Das Forum empfiehlt, Zielwerte mit Zeitbezug der Zielerreichung für jeden der 12 Indikatoren, die im Deutschen Pflanzenschutzindex (PIX 2016) als NAP-Indikatoren einen Bezug zur Biodiversität in der Agrarlandschaft haben, (soweit möglich) zu definieren und dem Forum vorzulegen.
2. Das Forum bittet darum, dass jeder dieser Indikatoren nach Möglichkeit mit entsprechenden Maßnahmen, die zur Zielerreichung (in einem angemessenen Zeitrahmen) führen können, gekoppelt wird.
3. Das Forum bittet darum, für die Indikatoren, die noch nicht in einer Monitoring-Routine sind sowie für die, die noch keine hinreichenden Daten / Qualitäten aufweisen, zu prüfen, ob diese für eine Bewertung zur Biodiversität geeignet sind. Diese Indikatoren sollten ggf. weiterentwickelt und hinsichtlich ihrer Aussagekraft für die Biodiversität erweitert werden.
4. Das Forum sieht für die Erfüllung des Anspruchs der repräsentativen Erfassung der durch Pflanzenschutzmittel (PSM) beeinflussten Komponenten der Biodiversität in der Agrarlandschaft dringenden Entwicklungsbedarf für einen auf realen Monitoringdaten basierenden Indikator, den es aktuell noch nicht gibt.
5. Das Forum sieht die Notwendigkeit, dass ein solcher zu entwickelnder Indikator Erhebungen der PSM-Anwendungen und weiterer landwirtschaftlicher Maßnahmen parallel zu den Komponenten der Biodiversität beinhalten muss. Hierfür sind aus Sicht des Forums Methoden und Messprogramme zu entwickeln und deren Erprobung durchzuführen. Eine baldige Praxiseinführung ist anzustre-

ben. Dazu sollten auch zeitnah Abstimmungen mit weiteren Arbeiten zum Monitoring der Biodiversität erfolgen, um perspektivisch die Integration in ein Gesamtkonzept zu ermöglichen.

6. Das Forum bittet die Bundesregierung darum, die Entwicklung, Erprobung und Anwendung eines solchen Monitorings und Indikators rasch zu realisieren und entsprechende finanzielle Mittel kurzfristig bereit zu stellen.

**Anlage 1: Empfehlung des Forums NAP „Pflanzenschutz und Biodiversität“  
Sitzung des Forums Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von  
Pflanzenschutzmitteln am 12. und 13. Januar 2016 im BMEL in Bonn**



**Empfehlung des Forums NAP „Pflanzenschutz und Biodiversität“  
Sitzung des Forums Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von  
Pflanzenschutzmitteln am 12. und 13. Januar 2016 im BMEL in Bonn**

1. Das Forum stellt fest, dass ein Teil der im NAP formulierten Ziele und Maßnahmen für den Bereich biologische Vielfalt grundsätzlich geeignet sind, um zu einem verbesserten Biodiversitätsschutz in der Agrarlandschaft vor dem Hintergrund der Gesamtzielsetzung des NAP beizutragen.
2. Das Forum bittet die Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“ zur Vorbereitung des Midterm-Workshops im Jahr 2016, die im NAP festgelegten Ziele sowie das für die Zielerreichung beschlossene Maßnahmenpaket auf seine Effizienz zu bewerten und ggf. Vorschläge für seine konsequente Weiterentwicklung zu unterbreiten.
3. Das Forum NAP stellt fest, dass keiner der derzeit im NAP enthaltenen Indikatoren geeignet ist, die Auswirkungen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Zustand der biologischen Vielfalt sowie die Effizienz der ergriffenen Maßnahmen zur Reduzierung möglicher Auswirkungen in quantitativer Weise abzubilden.
4. Das Forum NAP bittet die Bundesregierung um kurzfristige Mittelbereitstellung, damit ein aussagefähiges Indikatorensystem einschließlich eines nationalen Monitoringkonzeptes zur Biodiversität im Rahmen des NAP erarbeitet werden kann. Dies sollte in Abstimmung mit Arbeiten an einem Gesamtkonzept zur Agrobiodiversität erfolgen. Die Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Biodiversität“ sollte diese Arbeiten fachlich begleiten und das erarbeitete Konzept kommentieren und dem Forum vorlegen. Der Auftragnehmer sollte auch die Durchführung eines oder mehrerer Expertenworkshops prüfen.
5. Das Forum NAP stellt angesichts der alarmierenden Gefährdungssituation für viele der typischen Agrararten den dringenden Handlungsbedarf fest. Das Forum empfiehlt, unbeschadet der Überprüfung unter Punkt 2 sowie unabhängig von den unter Punkt 3 genannten Defiziten, die im NAP festgelegten Ziele und Maßnahmen konsequent weiter zu verfolgen.